



**Fünf
Tipps für
mehr
Energie
im
Projekt**

Blue Change Solutions

Erfolgreich verändern

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Einleitung	2
Situation	3
Erster Tipp: Transparenz und Überblick	4
Zweiter Tipp: Verantwortung und Eigenständigkeit.....	5
Dritter Tipp: Beteiligen und Involvieren	6
Vierter Tipp: Sichtbarkeit und Anerkennung	7
Fünfter Tipp: Sinnhaftigkeit und Meisterhaftigkeit	8
Fazit.....	9
Wie geht es weiter?	10
Blue Change Solutions.....	11

Einleitung

In diesem Dokument erfährst du fünf Ursachen, warum dein Projekt nicht oder nicht mehr voran kommt. Außerdem zeige ich dir Wege auf, wie du die Ursachen beheben kannst, um mehr Energie und damit wieder mehr Elan im Projekt zu haben.

Ich bitte alle Menschen, welche sich nicht von der maskulinen Wortwahl angesprochen fühlen um Nachsicht. Ich respektiere alle physischen, logischen und geistigen Geschlechter, aber das Gendern von Texten macht diese einfach schwerer zu lesen.

Situation

Dein Projekt startet, alle sind hellauf begeistert und konzentriert dabei. Es wird konzipiert, geplant, viel intensiv kommuniziert und mit Eifer losgelegt.

Einige Wochen läuft es hervorragend, doch dann werden die ersten Termine nicht eingehalten. Ups, denkt man, das kann ja mal passieren. Nicht so schlimm. Wir ruckeln das zurecht.

Doch das Verschleppen manifestiert sich, es werden immer mehr Termine gerissen und dein Projekt läuft aus dem Ruder. Aber warum denn nur?

Rechtfertigung vor dem Lenkungsausschuss und Neuplanung - jetzt wird es besser. Jetzt, durch den Neustart, rocken wir das Projekt bis zum Ende.

Doch nach wenigen Wochen hakelt es schon wieder und das Verschleppen beginnt von vorne.

Warum nur? Ich habe doch alles richtig gemacht? Bilderbuchartiges oder generalstabmäßiges Projektmanagement, top Spezialisten im Team und das Tool Set passt auch.

Kennst du diese oder eine ähnliche Situation?

Wenn JA, dann lese diesen Guide durch und wende meine Vorschläge an. Du wirst sehen, deine Projektsituation wird sich in kürzester Zeit, wenn nicht sogar sofort verbessern.

Erster Tipp: Transparenz und Überblick

Niemand ist gern nur ein Rädchen im Ganzen, ohne zu wissen, was außenherum passiert.

Gib den Menschen den Blick aufs Ganze. Damit meine ich nicht diesen DIN A0 Projektplanplot an der Wand in deinem Büro oder den 1000-zeiligen Projektplan in deinem Projektplanungstool, sondern zeige den Menschen, was ihr Part im Projekt ist. Wie sie zum Gesamten und zum Gelingen beitragen.

Wenn die Menschen den Überblick haben und Transparenz geschaffen ist, können sie

- besser und fundierter entscheiden, wie sie mit einer Situation umgehen wollen.
- ihr Wissen und ihre Expertise effizienter und zielgerichteter einbringen.

Du befähigst die Mitarbeiter mitzudenken.

Also keine Heimlichtuerei und Salamischeiben-Taktik. Offenheit, Ehrlichkeit und Transparenz zahlen sich im Projekt auf jeden Fall aus.

Zweiter Tipp: Verantwortung und Eigenständigkeit

Lemminge laufen hinterher und müssen immer mitgezogen werden.

Als Projektmanager komme ich mir oftmals vor wie ein Vater, welcher mit seinem Kind einkaufen geht. Leider kein Vergnügen. An der Hand zerrend ziehe ich ein quengelndes Kind hinter mir durch den Supermarkt.

Mit den Projektmitarbeitern ist es, im übertragenen Sinne, leider oft nicht anders.

Wenn ich aber mein Kind „beauftrage“ z. B. den Einkaufswagen zu schieben oder den einen oder anderen Artikel zu holen, dann läuft es merklich besser.

Als PM übergebe die Verantwortung für die Erzeugung der Projektprodukte an die Projektmitarbeiter und lasse sie machen. Sie sind die Spezialisten und wissen, wie eine Sache zu erzeugen ist.

Mit dem Übertragen der Verantwortung und dem Zugestehen von Eigenständigkeit wechselt die Einstellung von:

„Das haben die so gewollt“ in „Das haben wir geschaffen“.

Dritter Tipp: Beteiligen und Involvieren

„Das haben DIE gemacht!“ oder „Dass das nicht funktioniert, hätte ich euch gleich sagen können“.

Wenn Du solche Sprüche hörst, bist du in eine der schlimmsten Fallen getappt, in die ein Projektmanager treten kann. In die „Ich-weiß-wie-es-geht-Falle“. Also schnell raus aus der Falle und die Spezialisten zu dem machen, was sie sind: zu SPEZIALISTEN!

Wenn Du die Menschen im Projekt beteiligst und involvierst, wirst du spüren, wie die Menschen plötzlich dabei sind. Das gilt sowohl für die Spezialisten in deinem Projekt als auch für die vielen Menschen, welche durch dein Projekt beeinflusst werden.

Mach die Sache zu ihrer Sache. Lass die Menschen mitentwickeln und, wenn es geht, mitentscheiden. Sobald der Mensch verspürt, dass er auf seine Welt Einfluss nehmen kann, steigt die Motivation erheblich.

Finde den Konsens mit den beteiligten Personen.



Vierter Tipp: Sichtbarkeit und Anerkennung

Abgesehen von Spionen und Terroristen will keiner, dass seine Arbeit unsichtbar bleibt.

Eigentlich will doch jeder Mensch, dass seine Arbeit gesehen und, mal ehrlich gesagt, gewürdigt wird. Jeder möchte doch Lob für seine Arbeit und für das, was er geleistet hat, erhalten.

Also, das heißt für dich als Projektmanager, dass du die erbrachte Leistung einer Person oder eines Teams entsprechend würdigst und anerkennt. Kehre die Leistung nicht unter den Tisch.

Mache Leistung sichtbar. Mache Ergebnisse und Errungenschaften sichtbar. Nicht nur im Team, auch nach außen.

Tue Gutes und sprich davon!

Fünfter Tipp: Sinnhaftigkeit und Meisterhaftigkeit

Für die „Tonne“ zu arbeiten und zu pfuschen. Hast du da Lust darauf? Ich denke eher NEIN.

Als Projektmanager musst du den Menschen den Sinn der Arbeiten vermitteln. Was ist der Wert, der Sinn meiner Zuarbeit. Eine legitime Frage und diese muss entsprechend beantwortet sein.

D. h. jetzt nicht, dass alle Arbeiten immer die Welt verändern müssen, es gibt auch mal Profanes was erledigt werden muss.

Meisterhaftigkeit heißt nicht absoluter Perfektionismus! Aber stolz auf das Erbrachte möchte man schon sein.

Wenn du den Menschen den Sinn der Arbeiten vermittelst und sie animierst, hervorragende Arbeiten abzuliefern, dann wird die Energie im Projekt steigen und es geht voran.

Fazit

Projekte sind oft „Langstrecke“. Wenn wir diese nicht ordentlich angehen, wird nicht durchgehalten. Der anfängliche Enthusiasmus verpufft und es wird zu einer Quälerei für alle.

Die von mir für dich bereitgestellten fünf Tipps sind aus dem Change bzw. Transformationsmanagement entlehnt.

Menschen werden ohne die richtige Motivation nichts tun. Das ist genetisch bei uns so programmiert. Die Härte der Steinzeit hat unnötigen Aktionismus herausselektiert, da dieser tödlich sein kann.

Der Grundtenor ist: Wenn's mir nichts bringt, mach ich es nicht.

Da musst du ansetzen. Zeige jedem Projektstakeholder, was für ihn drin ist.

Mit meinen fünf Tipps wirst du dein Projekt wieder mit Energie versehen und es wird wieder voran gehen.

Versuch es einfach. Es kostet, bis auf die Überwindung und den Versuch, nichts und verursacht keine Schmerzen. Wenn es klappt, sind alle zufriedener und es macht wieder richtig Spaß.

Wie geht es weiter?

FANG AN!

Mach den ersten Schritt. Eine Situation wie eingangs beschrieben, löst sich nicht durch **Aussitzen** auf!

Setz die fünf Tipps um oder hole dir weiteren Rat ein. Manchmal geht es nicht allein. Vielleicht nur, weil man nicht auf der Lösungswelle reitet, sondern eher im Problemstrudel festhängt.

Aller Anfang ist schwer und mit einem Experten an der Seite geht es vielleicht leichter.

Gerne können wir ein erstes unverbindliches Telefonat führen. In dem Telefonat reden wir über dein Thema, dein Problem oder deine Herausforderung und allein dadurch erhältst du mehr Klarheit und evtl. einen Lösungsansatz.

Vielleicht löst unser erstes Gespräch auch den Knoten auf oder du erkennst, dass es Sinn macht über eine bestimmte Zeit einen Experten an der Seite zu haben.

Als externer Berater habe ich einen unverfälschten Blick auf das Thema und kann dir mit neuen frischen Ideen helfen, deine Ergebnisse und Ziele zu erreichen.

Mit dem QR-Code rechts kommst Du auf meine Terminvereinbarungsseite oder mit dem Link hier:

<https://www.bluechange.de/beratung/termin>

Also: Leg los, werde aktiv. Es liegt an Dir, die Situation zu verändern.




Michael

Blue Change Solutions



Michael Zwick

Seit 2003 zertifizierter Trainer für die Management Frameworks

- Change Management,
- AgilePM,
- ITIL, FitSM
- PRINCE2.

Pionier für das Change Management Weiterbildung Portfolio der GPM.

31 Jahre Erfahrung im IT-Sektor, davon 20 Jahre als Berater, Trainer und Workshop-Moderator.



Der **Elefant**, das Symbol für Weisheit, Einfühlungs- & Durchhaltevermögen, steht für unser Selbstverständnis unserer Arbeitsweise.



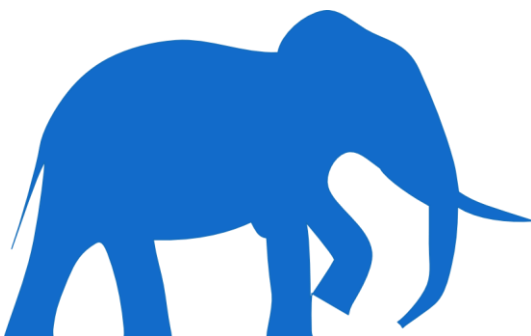
Die Farbe **Blau**, das Symbol für Vertrauen, Loyalität, Zuverlässigkeit und Kontinuität, steht für unser Selbstverständnis unserer Zusammenarbeit mit Ihnen.



Changes sind allgegenwärtig und vielfältig. Wissen, Tatkraft und Durchhaltevermögen sind gefordert.



Gemeinsam entwickelte individuelle **Solutions** für Ihr professionelles Change Management, gepaart mit den Methoden PRINCE2®, Scrum, ITIL® und VNA.



Blue Change Solutions

Erfolgreich verändern

Am Bonifatiusbrunnen 45
60438 Frankfurt am Main

T: +49 69 25626953

M: dialog@bluechange.de

W: www.bluechange.de

F: www.facebook.com/bluechange.de